

Rauchmelder 440 SRIM CE

12 - 28 V DC Betrieb mit Relais

Bedienungs- und Montageanleitung

Lesen Sie diese Anleitung vollständig durch - sie enthält wichtige Informationen über Funktion, Montage, Platzierung und Pflege dieses Produktes. Bewahren Sie diese Anleitung sorgfältig auf und geben Sie ggf. an Dritte weiter. Wird dieses Gerät durch einen Installationsbetrieb installiert, so muss nach der Installation diese Anleitung dem Wohnungsbesitzer überreicht werden. Wohnungsbesitzer bzw. Bewohner sind für die Wartung der Rauchmelder selbst verantwortlich.

Bestimmungsmäße Verwendung

Dieser Rauchmelder ist für den Privathaushalt konzipiert. Er erkennt frühzeitig den bei Schwelbränden entstehenden Rauch und gibt Alarm. Ein lauter pulsierender Ton (85 dBA) weckt Sie auf, damit Sie kostbare Zeit im Falle eines Brandes gewinnen. Er kann Ihr Leben retten.

Das eingebaute Relais schaltet ein potentialfreien Kontakt im Alarmfall. Achten Sie auf die Schaltleistung des Relais, es ist ausschließlich für Schwachstrom zu verwenden.

Es können bis max. 12 Geräte miteinander mit einem 2-adrigen Kabel vernetzt werden. Erfasst ein Sensor Rauch, so warnen alle Geräte mit einem durchdringenden Ton.

Die Einsatzbereiche von Rauchmeldern werden in der Norm DIN 14676 beschrieben. Rauchmelder werden im allgemeinen als Beitrag zu einem verbesserten Schutz anerkannt, sie haben aber auch ihre Grenzen. Der Melder funktioniert nur solange er mit Strom versorgt wird. Eine Notstromsicherung des Schwachstroms bei Netzstromausfall ist erforderlich. Im Brandfall können Rauchmelder nur Alarm geben, wenn sie von entstehendem Rauch erreicht werden. Alles was verhindert, dass Rauch in das Gehäuse eindringen kann, könnte den Alarm verzögern oder gar ausschließen. Ein Feuer in einem anderen Stockwerk, Gebäudeteil oder Zimmer wird erst gemeldet, wenn der Rauch einen Rauchmelder erreicht. Aus diesem Grund sollten Sie möglichst in jedem Zimmer einen Rauchmelder installieren - mindestens jedoch einen auf jedem Stockwerk. Es besteht kein Anspruch auf Schadensersatz im Falle eines Brandes oder einer Fehlmeldung. Rauchmelder sind kein Ersatz für Sach- oder Lebensversicherungen. Sie haben selbst für ausreichenden Versicherungsschutz zu sorgen. Dieser Rauchmelder ist nicht für gehörlose Personen geeignet. Eine Verunreinigung des Gerätes durch Staub oder anderen Schmutz kann zu Fehlmeldungen führen. Lässt sich die Schmutzablagerung von außen, wie in Kapitel "WARTUNG / REINIGUNG" beschrieben, nicht beseitigen, so muss das Gerät durch ein neues ersetzt werden. Es gibt keine Garantieleistung für verschmutzte Geräte. Es wird empfohlen, diesen Rauchmelder nach 5 Jahren Betrieb bzw. spätestens nach 10 Jahren Herstellungsdatum zu ersetzen. Eine zuverlässige Frühwarnung bei Brand und Rauchentwicklung ist nur gegeben, wenn dieser Rauchmelder im Einklang mit diesen Anweisungen verwendet wird.

Technische Daten

Betriebsspannung:	12 - 28 V DC
Ruhestrom:	10 mA
Alarmstrom:	80 mA
Rauchsensoren:	Foto-elektronisch
Warnnton:	Piezo-elektronisch, 85 dB(A) bei 3 m Entfernung
Anzeige Betriebsbereitschaft:	Die Kontrolllampe (LED) blinkt ca. alle 45 Sekunden
Anzeige Alarm:	Die Kontrolllampe (LED) blinkt 1x ca. Jede Sekunde, das Gerät piept pulsierend
Prüftaste.	Prüft Empfindlichkeit, Stromversorgung und Warnnton
Vernetzung:	Bis zu 12 Geräte mit 2-adrigem Kabel (0,22 bis 0,75 mm ²), max. 50 m zwischen den Geräten, Gesamtkabellänge max. 300 m; Auch mit RA 300 i vernetzbar
Relais/Kontaktart:	Wechsler (12 Sek. Verzögerung)

Schaltleistung:	Kurz- (ca. 8 Sek.) oder Alarmdauerkontakt
Temperaturbereich:	max. 1 A / 30 V DC
Luftfeuchtigkeit:	+5° C bis +39° C
	10% bis 85%

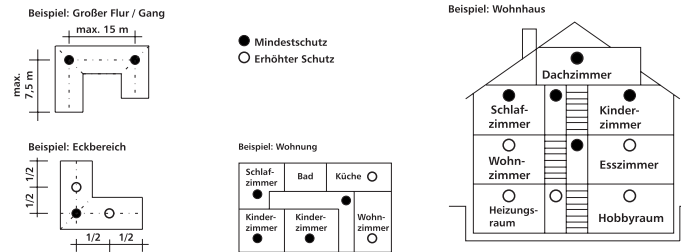
Lieferumfang

- o Rauchmelder
- o 2 Schrauben und 2 Dübel
- o Bedienungs- und Montageanleitung

⚠ Sicherheitshinweise

- Überprüfen Sie die Decke vor Bohrarbeiten auf unter Putz verlegte Leitungen. Andernfalls droht Lebens- und Verletzungsgefahr!
- Die Sirene ist laut! Nicht in direkter Ohrnähe einschalten. Halten Sie Kinder davon fern. Andernfalls drohen schwere Gehörschäden!
- Überstreichen, bekleben oder decken Sie den Rauchmelder nicht ab, sonst wird die Funktion beeinträchtigt.
- Testen Sie nicht mit offener Flamme!

Platzierung



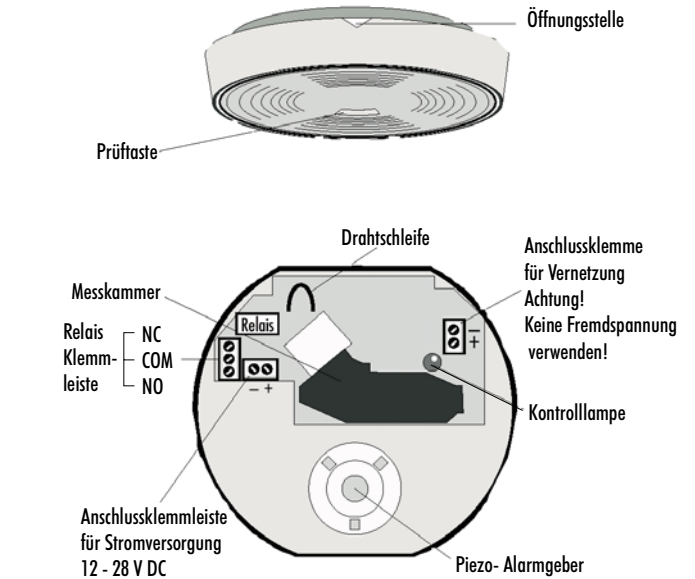
Empfehlenswert ist die Überwachung aller Räume mit einem Rauchmelder und die Installation eines Rauchmelders pro Ebene. Weitere Informationen können der DIN 14676 entnommen werden.

- Als Mindestschutz sollten Rauchmelder in jedem Schlafzimmer, Kinderzimmer und Flur angebracht werden. Bei ausgebauten Dachgeschossen sollte auch über der Treppe ein Rauchmelder montiert werden.
- Der Alarmton muss in allen Schlafzimmern laut genug sein, um die Schlafenden im Falle eines Brandes zu wecken.
- Bei offenen Verbindungen zwischen mehreren Geschossen soll ein Rauchmelder auf jeder Ebene installiert werden.
- Rauchmelder sollten an der Decke - möglichst in der Mitte des Raumes - montiert werden. Auf eine Mindestabstand von 50 cm zu Wänden, Lampen, Unterzügen und Einrichtungsgegenständen sollte geachtet werden.
- Bei Räumen mit Schräg-, Spitz- oder Giebeldecken, in denen stehende Luft den Rauchaufstieg verhindern kann, sollte der Rauchmelder ca. 1 Meter vom höchsten Punkt entfernt montiert werden.
- In L-förmigen Räumen sollte ein Rauchmelder in der Gehrungslinie installiert werden (siehe Diagramm). Bei größeren L-förmigen Räumen sollte jeder Schenkel wie ein eigener Raum betrachtet werden.
- Räume, die durch deckenhohe Teilwände, Unterzüge oder Möblierung unterteilt sind, sollten in jedem Raumteil mit einem Rauchmelder überwacht werden.
- Hat der Raum eine Fläche von mehr als 60 m², so ist der Einsatz von mehreren Rauchmeldern erforderlich.
- In Fluren und Gängen mit einer max. Breite von 3 m darf der Abstand zwischen zwei Rauchmeldern max. 15 m betragen. Der Melderabstand zur Stirnfläche des Flures oder Ganges darf nicht mehr als 7,5 m betragen. In Kreuzungs-, Einmündungs- und Eckbereichen von Gängen und Fluren ist jeweils ein Melder anzuordnen (Gehrungslinie).
- Der Rauchmelder sollte leicht zugänglich sein, um eine Prüfung durchführen zu können.
- Bei komplizierten oder größeren Objekten sollte der Rat eines Sicherheitsingenieurs oder der Feuerwehr eingeholt werden.

⚠ Folgende Stellen sind nicht geeignet:

- An der Wand oder in der Nähe von Türen, Fenstern, Deckenöffnungen, Ventilatoren etc., wo Luftzüge entstehenden Rauch ablenken bzw. Fehlalarme auslösen könnten.
- In Bereichen, in denen die Temperatur öfters unter 5 °C fällt oder über 39 °C steigt.
- In Bereichen mit erhöhter Luftfeuchtigkeit, z.B. im Badezimmer.
- In kleinen oder schlechtgelüfteten Garagen und Küchen, in welchen Abgase und Dämpfe Fehlalarme auslösen könnten.
- In Bereichen, in denen Insekten Fehlalarme auslösen könnten.
- An Stellen, an denen Sie den Rauchmelder zum Testen schlecht erreichen.
- In Bereichen, wo durch die Luftzirkulation bzw. -bewegung Fehlalarme ausgelöst werden könnten.
- In der Nähe von Leuchtstoffröhren (mindestens 50 cm Abstand einhalten) oder stromführenden Leitungen oder in Bereichen, in denen ein erhöhtes Niveau an „Elektrosmog“ herrscht.
- In der Nähe von extrem hellen Lichtquellen In Bereichen, in denen starker Staub- oder Schmutzanfall die Funktion beeinträchtigen oder Fehlalarme auslösen könnte (z.B. Werkstätten oder Scheunen).
- In Bereichen, wo viel Zigarettenrauch zu erwarten ist.
- In der Nähe von offenen Kaminen, Öfen, Herden usw. (mind. 4 m Abstand halten).

Montage



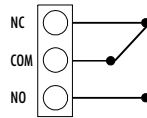
Dieser Rauchmelder sollte nur vom Elektrofachmann installiert werden. Er sollte nur an eine geeignete geregelte Stromquelle angeschlossen werden. VDE und Bauvorschriften beachten. Vor Staub schützen!

1. Rauchmelder aufklappen, Pfeil am Rande zeigt die Öffnungsstelle. Rauchmelder enthalten empfindliche elektronische Bauteile bitte vorsichtig behandeln.
2. Rauchmelder an die gewünschte Montagestelle halten und mit einem Bleistift die Schraubenslitze auf die Decke durchzeichnen. Nicht direkt durch das Gehäuse bohren, da sonst die Messkammer durch Bohrstaub verschmutzt werden könnte.
3. Befestigungslöcher (5mm) an den markierten Stellen bohren (Stromleitungen beachten!), die Kunststoffdübel bündig eindrücken, Schrauben ansetzen und den Rauchmelder festschrauben.
4. System spannungsfrei schalten.

- Stromversorgung und ggf. Relais ankleben (siehe Schaltschema im Alarmdeckel). Polarität beachten!
NO = normalerweise offen (Schließer)
NC = normalerweise geschlossen (Öffner)
COM = gemeinsame Verbindung
- Deckel schließen und Gerät sofort prüfen (siehe Kapitel „KONTROLLE“).
 ⚠ Wird dieser Rauchmelder im Zuge eines Neubaus oder Renovierung installiert, so sollte der Rauchmelder erst nach Beendigung aller handwerklichen Tätigkeiten angebracht werden, da er keinem Staub ausgesetzt werden darf.
 ⚠ Auch bei späteren Bauaktivitäten oder Renovierungsaktionen, bei denen Staub entstehen könnte, sollte der Rauchmelder kurzfristig abmontiert werden.

Relaisfunktion

Bei Anlieferung ist der Rauchmelder so eingestellt, dass das Relais bei Alarm (nach ca. 12 Sek. Verzögerung, um Einzeltest zu ermöglichen) für ca. 8 Sekunden angezogen wird (Kurzkontakt). Um das Gerät so einzustellen, dass das Relais für die Dauer des Alarms angezogen wird (Alarmdauerkontakt), Sollte die rote Drahtschleife durchgeschnitten werden.



Vernetzung

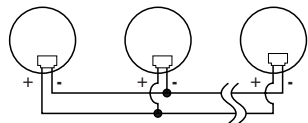
Es können bis zu 12 Rauchmelder 440 SRIM zusammengeschlossen werden (Zweidrahtverbindung, siehe Abb.). Achtung! Schwachstrombetriebene Rauchmelder nie mit netzbetriebenen Rauchmeldern zusammenschließen! Verkabelung nur spannungsfrei vornehmen.

Verbinden Sie alle mit + gekennzeichneten Klemmen der Anschlussklemmleiste (für Vernetzung) miteinander, sowie alle mit - gekennzeichneten Klemmen miteinander (siehe Anschlussschema). Verwenden Sie eine Leitung mit min. zwei Adern (min. 0,22 mm² bis max. 0,75 mm²), möglichst mit Abschirmung.

Vermeiden Sie eine Verlegung der Verbindungsleitungen in der Nähe von stromführenden Leitungen oder elektrischen Verbrauchern (z.B. Leuchtstoffröhren), da dies zu Fehlalarmen führen könnte. Die Verbindungsleitung zwischen zwei Rauchmeldern sollte nicht länger als 50 Meter sein. Die Gesamtlänge des Kabels zwischen Rauchmeldern sollte nicht länger als 300 m sein.

Überprüfen Sie, ob bei Drücken der Testtaste der Warnton bei allen angeschlossenen Meldern ertönt. Es könnte notwendig sein, den Testknopf bis zu 20 Sekunden lang gedrückt zu halten, bis alle Melder im System auslösen. Führen Sie diese Kontrolle an allen Meldern durch. Rauchmelder 440 SRIM besitzen ein Erkennungssystem, welches das alarmauslösende Gerät identifiziert. Wenn einer der Melder anspricht, blinkt die Kontrolllampe an diesem Gerät ständig, während die Kontrolllampen der angeschlossenen Geräte nach wie vor ca. alle 45 Sekunden blinken. Dies kann bei der Fehlersuche sehr hilfreich sein.

Die Montage und Vernetzung sollte von einem Fachbetrieb durchgeführt werden. In manchen Bundesländern kann dies eine Installationsbestimmung sein. In öffentlichen Gebäuden oder auch Versammlungsstätten (Kindergarten, Gaststätte, etc.) muss die Installation, Vernetzung, Wartung von einem Fachbetrieb durchgeführt werden.



Anschlussschema für Vernetzung
(Bis zu 12 Geräte).
Verwenden Sie keine Fremdspannung.

Kontrolle und Warnmeldungen

Bei normalem Betrieb blinkt eine durch Lüftungsschlitze sichtbare Kontrolllampe alle 45 Sekunden. Bei Alarm ertönt ein lauter pulsierender Warnton.

- Prüfen Sie jeden Rauchmelder wöchentlich, z.B. beim Saubermachen, indem Sie die Prüftaste bis zu 3 Sekunden lang gedrückt halten, bis der Alarm ertönt.
- Prüfen Sie die Geräte immer, wenn Sie von einer Urlaubsreise oder längerer Abwesenheit zurückkommen.

Falls die Kontrolllampe nicht blinkt oder der Alarm nicht auf die Prüftaste reagiert, prüfen Sie, ob das Gerät mit Strom versorgt ist (Sicherungen prüfen, Spannung am Geräteanschluss prüfen). Der 440 SRIM hat ein Selbstdiagnose-System, welches den ordnungsgemäßen Zustand der Messkammer kontrolliert. Ein kurzer Piepston ca. alle 45 Sekunden weist auf Verschmutzung hin. Sollte dies vorkommen, bitte zuerst das Gerät abstauben (Gehäuse und evtl. schwarze Messkammer mit Staubsauger vorsichtig absaugen).

Ist die Verunreinigung nicht zu beseitigen, ersetzen Sie das Gerät durch ein neues.

Fehlalarm

Dieser Rauchmelder ist seinem Zweck entsprechend sehr empfindlich eingestellt. Es kann vorkommen, dass ein Alarm aufgrund des Detektionssystems durch Einflüsse anders als Brandrauch ausgelöst wird. Insbesondere zählt hierzu Zigarettenrauch, Dampf und Staub. Achten Sie auf die Hinweise der ungeeigneten Montagestellen in Kapitel "Platzierung" und versetzen Sie ggf. die Melder. Über längere Zeit wird die Messkammer des Foto-elektronischen Rauchmeldern innen verschmutzt. Dadurch ist eine erhöhte Neigung zu Fehlalarmen zu verzeichnen. In solchen Fällen versuchen Sie, evtl. Staubablagerungen mit einem Staubsauger vom geschlossenen Melder abzusaugen. Ist die Verunreinigung nicht zu beseitigen, ersetzen Sie das Gerät durch ein neues.

Wartung/Reinigung

In Räumen mit überdurchschnittlichem Staubaufkommen sollte das Gehäuse ein- oder zweimal monatlich vorsichtig mit dem Staubsauger abgesaugt werden. In anderen Räumen genügt eine Reinigung alle 5 bis 6 Monate. Der Deckel kann mit einem feuchten Tuch abgewischt werden. Keine scharfen Reinigungsmittel verwenden. Weist der Rauchmelder eine Beschädigung auf, so ist er auszutauschen.

Vorbereitung auf einen Brandfall

- Zeichnen Sie einen Grundriss der Wohnung mit Fluchtwegen. Zeichnen Sie von jedem Schlafzimmer mindestens zwei Fluchtwege.
- Besprechen Sie den Fluchtplan mit allen Familienmitgliedern/Bewohner. Kinder verstecken sich gerne wenn sie nicht wissen wie sie sich verhalten sollen.
- Machen Sie alle Familienmitglieder mit dem Alarmton des Rauchmelders vertraut. Bereiten Sie sie auf Feuer vor und darauf, was im Falle eines Brandes zu tun ist.
- Ihre Feuerwehrberatungsstelle sagt Ihnen, wie Sie sich am besten schützen können.

Feuer - Was tun?

- Alarmieren Sie alle Bewohner. Verlassen Sie alle das Haus auf dem sichersten Weg.
- Benutzen Sie keine Aufzüge.
- Bleiben Sie ruhig und lassen Sie keine Panik aufkommen. Halten Sie sich an den Fluchtplan. Ihre sichere Flucht ist davon abhängig, dass Sie klar denken und sich daran erinnern, was Sie geübt haben.
- Verlassen Sie das Haus so schnell wie möglich. Ziehen Sie sich nicht erst an, suchen Sie nicht nach Sachen zum Mitnehmen.
- Schließen Sie Türen hinter sich, um die Brandausbreitung zu verlangsamen.
- Wenn Sie durch ein rauchgefülltes Zimmer gehen müssen, halten Sie den Kopf so niedrig wie möglich. Halten Sie ein (vorzugsweise nasses) Tuch vor den Mund.
- Fühlen Sie Türen vor dem Öffnen erst an. Wenn diese warm sind, halten sie möglicherweise das Feuer zurück. Versuchen Sie, einen anderen Fluchtweg zu finden.
- Ist die Türoberfläche kühl, dann halten Sie Ihre Schulter dagegen und öffnen die Tür vorsichtig einen Spalt. Falls Rauch oder Flammen hervorquellen, schlagen Sie die Tür sofort wieder zu.
- Vereinbaren Sie einen Treffpunkt außerhalb der Wohnung - um schnell feststellen zu können, ob alle Personen das Haus verlassen haben.
- Rufen Sie die Feuerwehr, sobald Sie das Haus verlassen haben. Geben Sie die genaue Adresse an, und erwarten Sie die Feuerwehr an der Straße.
- Kehren Sie niemals in das Haus zurück.

Entsorgung

Verpackungsmaterial und ausgediente Geräte nicht einfach wegwerfen, sondern der Wiederverwertung zuführen. Den zuständigen Recyclinghof bzw. die nächste Sammelstelle bitte bei Ihrer Kommunalverwaltung erfragen.

Garantie

Auf diesen Rauchmelder leistet der Hersteller zusätzlich zu den gesetzlichen Gewährleistungsansprüchen gegen den Verkäufer, gemäß nachstehenden Bedingungen, 2 JAHRE GARANTIE ab Kaufdatum (Nachweis durch Kaufbeleg). Diese Garantiefrist gilt nur für den Gebrauch unter normalen Wohnbedingungen in privaten Haushalten.

Die Garantie gilt nur für Material- und Herstellungsfehler und ist auf Tausch oder Reparatur fehlerhafter Geräte beschränkt. Die Garantieleistung beschränkt sich in jedem Fall auf den handelsüblichen Preis des Gerätes. Diese Garantie gilt nicht für die Batterie. Diese Garantie gilt nur, wenn die Bedienungs- und Pflegeanleitungen befolgt wurden. Ausgeschlossen von der Garantie sind Fehlfunktionen, die auf Verunreinigung durch Staub und Schmutz zurückzuführen sind. Schäden, die auf Missbrauch, unsachgemäße Handhabung, äußere Einwirkungen, Wasser oder allgemein auf anomale Umweltbedingungen zurückzuführen sind sowie Schäden, die durch die Batterie verursacht wurden, sind von der Garantie ausgeschlossen.

Die Garantie erlischt, wenn Reparaturen oder Eingriffe von Personen vorgenommen werden, die vom Hersteller hierzu nicht ermächtigt sind, oder wenn dieses Gerät mit Ergänzungs- oder Zubehörteilen versehen oder verwendet wird, die nicht auf dieses Gerät abgestimmt sind. Garantieleistungen bewirken weder eine Verlängerung der Garantiefrist, noch setzen sie eine neue Garantiefrist in Lauf.

Soweit eine Haftung nicht zwingend gesetzlich vorgeschrieben ist, sind weitergehende oder andere Ansprüche, insbesondere solche auf Ersatz außerhalb des Gerätes entstehender Personen- oder Sachschäden durch keine oder fehlerhafte Funktion ausgeschlossen.

Innerhalb der Garantiezeit schicken Sie das fehlerhafte Gerät, ausreichend frankiert und gut verpackt, an die zuständige Vertriebsfirma zurück. Legen Sie den Kaufbeleg und eine kurze Notiz mit der Fehlerangabe bei. Nach Ablauf der Garantiezeit sind Reparaturen nicht möglich.